



Small Group Programm zur Celebration vom 06.01.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

New Year – Das alte Jahr geht, das neue kommt „First Fruits“ mit Markus Kalb, Johannes Richter und Daniel Tischler

2019 ist gestartet! Mit welchen Erwartungen gehst du in das neue Jahr? Denkst du: „Auf jeden Fall soll das neue Jahr besser werden als das alte.“ Wie war denn das letzte Jahr für dich – **geistlich gesehen**? Warst du . . .

- **... geistlich abwesend?** → Hattest du noch einen guten Start, bist aber dann irgendwie hängen geblieben? Gab es Lebensbereiche, wo du es einfach nicht hingekriegt hast, Gott zu vertrauen?
- **... geistlich unbeständig?** → Da waren immer wieder große Momente mit Gott, aber auch Tiefs und Dürrephasen? Trotz der Wunder, die du eventuell mit Gott erlebt hast, konntest du den einen oder anderen Konflikt nicht recht angehen. War es eher ein Auf und Ab?
- **... geistlich eingenommen?** → Warst du durchweg lebendig mit Gott unterwegs, hast ihn jeden Morgen gesucht und bist konkrete Schritte mit ihm gegangen? Es gab Durchbrüche in deinem Leben und du fragst dich, wie 2019 eigentlich noch besser werden kann?

Wenn du dich in der ersten oder zweiten Kategorie wiederfinden kannst – tröste dich, du bist nicht allein! Wir stehen alle in einem Konflikt, Gott jeden Tag an die erste Stelle zu setzen und ihm ähnlicher zu werden. In **Matthäus 6,33** sagt Jesus sinngemäß: „Mache Gott und was ihm wichtig ist zur #1 in deinem Leben, dann sorgt er für alles andere.“ Um das tatsächlich zu erleben, braucht es zuallererst eine Entscheidung von dir: „Ich möchte 2019 nicht wie 2018 werden lassen“ – das wird es nämlich von selbst, wenn du nichts unternimmst. Möchtest du aber, dass **2019 das beste Jahr deines Lebens** wird, dann befolge diese vier Ratschläge:

- 1. Jeden Tag – Suche Gott:** Was sind deine ersten Gedanken beim Aufstehen? Schaust du sofort nach den neuesten Meldungen auf dem Handy? Das ist völlig in Ordnung, doch du darfst deiner Seele ruhig ein paar aufmunternde Gedanken gönnen – zum Beispiel Gedanken an Jesus! David beschreibt in Psalm 62,1 seinen Durst, endlich Gott zu begegnen. Es gibt sogar einige Apps vom ICF München, die dich dabei unterstützen können wie die Bibellesepläne und die Toolbox zum Bibellesen. **Gönne deinem Tag einen Start mit Jesus!**
- 2. Jede Woche – Kirche:** Den ersten Christen war der Sonntag „heilig“ – nicht in einem sakralen Sinne, sondern weil sie sich seit der Auferstehung von Jesus an jedem ersten (!) Tag der Woche trafen, um gemeinsam Gott zu feiern (z.B. Apostelgeschichte 20,7). Wusstest du, dass knapp die Hälfte der praktizierenden Christen weltweit im Schnitt nur einmal pro Monat in eine Kirche gehen? Paulus fordert uns in Hebräer 10,25 konkret auf, diese wöchentlichen Zusammenkünfte nicht zu versäumen. **Gönne deiner Woche einen Start mit Gottesdienst!**
- 3. Jeden Monat – Zehnter:** Die Bibel definiert in 3. Mose 27,30 das erste Zehntel deines und meines Einkommens als „Gottes Eigentum“ – war dir das bewusst? Um jedem Missverständnis vorzubeugen: Gott ist nicht auf dein Geld angewiesen! Es geht um dein Herz und das Vertrauen, dass du Gott damit entgegen bringst, wenn du jeden Monatsanfang 10% deines Einkommens in seine Hände legst. Wenn du dieses Prinzip ernst nimmst, wird dein Leben aufblühen – auch und gerade finanziell. **Gönne deinen Finanzen jeden Monat Gottes Segen!**
- 4. Jedes Jahr – Setze Prioritäten:** Frage dich jedes neue Jahr: „Wofür soll mein Jahr stehen? Wo setze ich meine Prioritäten?“ Hier im ICF München kannst du Next Steps gehen wie z.B. Explore. Oder du suchst dir in 2019 eine Gruppe – ob Small Group oder Team Group – bei der du dich einbringen möchtest. Vielleicht versuchst du, zum ersten Mal für etwas zu fasten, was dir wichtig ist. Merke: Wenn du etwas erleben willst, was du noch nie erlebt hast, musst du etwas tun, was du noch nie getan hast. **Gönne deinem neuen Lebensjahr einen Start mit Priorität!**



Small Group Programm zur Celebration vom 06.01.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Diskussion: Jahreswechsel (30 min)

Wahrscheinlich seht ihr euch heute zum ersten Mal im neuen Jahr. Wie war euer Jahreswechsel? Habt ihr vielleicht sogar zusammen gefeiert? Erzählt einander von eurer Zeit „zwischen den Jahren“:

- Welche guten Vorsätze hast du dir vorgenommen?
- Ganz wichtig: Was ist (jeweils) dein „Next Step“?
- Könnt ihr euch gegenseitig unterstützen, z.B. als Lichtpartner (siehe das Small Group Programm vom 30.12.2018) oder als Gebetspartner oder indem ihr zusammen die Bibel lest usw...?

Merke: Bei guten Vorsätzen kommt es nicht auf die Quantität an, sondern auf die Qualität – genau hierin könnt ihr euch gegenseitig als Small Group unterstützen: Vereinbart zum Beispiel, dass ihr euch an jedem ersten Treffen im Monat kurz über den „Erfolg“ eurer Next Steps austauscht.

Reflexion / Vertiefung: First Fruits (60 min)

Ganz ehrlich: Wo hast du dich am Sonntag eingeordnet bei der Frage „Wie war das letzte Jahr für dich – geistlich gesehen?“ Handzeichen hoch – erste, zweite oder dritte Kategorie? Wahrscheinlich hält sich die Zahl der „geistlich eingenommenen“ in eurer Runde in Grenzen. Doch das Ganze ist ja kein Casting, sondern soll dir helfen, im Jahr 2019 Schritte mit Jesus zu gehen, die dich geistlich weiterbringen.

Wichtig: Bei allen Vorschlägen, die von Markus, Johannes und Daniel gemacht wurden, geht es nie um Leistung, Gesetzmäßigkeit oder die Beruhigung deines schlechten Gewissens. Es geht vielmehr darum, eine gute Gewohnheit zu entwickeln und deine Liebe zu Jesus in konkreten Taten ausdrücken. Gott macht dir keine Vorwürfe – niemals! (Lies gerne Jakobus 1,5 hierzu.) Anklagen kommen stets vom Teufel – er ist auch der Einzige, der sich über dein schlechtes Gewissen freut. In diesem Sinne: Viel Freude beim Reflektieren, Vertiefen und Anwenden der Ratschläge!

Jeden Tag – Suche Gott:

- Hast du dir schon überlegt, zu welcher Zeit und an welchem Ort du dich am liebsten mit Gott treffen möchtest – jeden Tag? Das hilft enorm, ebenso ein Leseplan, um mit dem Bibellesen zu starten.
- Denk an das Prinzip der kleinen Schritte: Plane anfangs lieber nur mit 5 Minuten und steigere es dann (wenn gewollt). Das ist besser, als sofort 30 Minuten zu versuchen und es nicht zu schaffen.

Jede Woche – Kirche:

- Gibt es zeitliche Hindernisse für dein Kommen am Sonntag? Kannst du etwas daran ändern?

Jeden Monat – Zehnter: Schon gewusst?

- Gott spricht in der Bibel 2000-mal über Finanzen und „nur“ 500-mal über Glauben.
- Das Geben des „Zehnten“ ist die einzige Stelle, wo du aufgefordert wirst, Gott zu prüfen (Maleachi 3,10).

Jedes Jahr – Setze Prioritäten: Wo möchtest du in 2019 etwas tun, was du noch nie getan hast, um etwas zu erleben, was du noch nie erlebt hast? Zum Beispiel...

- Fasten = „Verzicht, um geistlich sensibel zu werden“ Wofür? Zum Beispiel Arbeit, Ehe, Herausforderungen. Gibt es „Lieblingssünden“, die du endlich loswerden willst? Lass dir konkrete Schritte von Gott zeigen.
- Get-Free-Day: Wer war noch nicht dort? Wer kann wen begleiten? Die aktuellen Termine findet ihr hier.